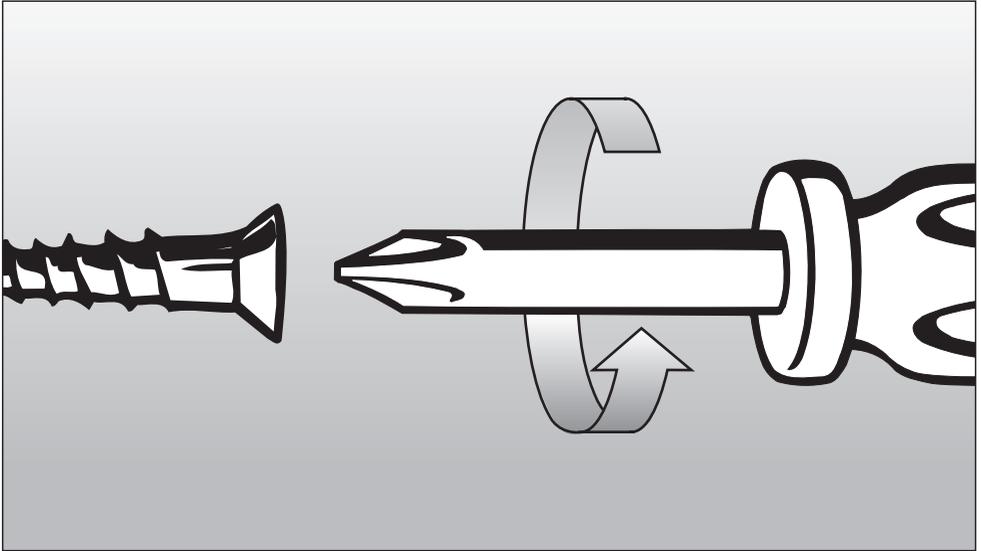


Montageanweisung



Druck-Dampfgarer
DG 4064 / DG 4164
DG 4064 L / DG 4164 L

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs-
und Montageanweisung vor Aufstellung -
Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 06 703 920

Sicherheitshinweise	4
Einbauhinweise	5
Geräte- und Einbaumaße	6
DG 4064 / DG 4164 in 380 mm hohen Nische	6
DG 4064 / DG 4164 und AB 45-7 in 450 mm hohen Nische	8
DG 4064 L / DG 4164 L in 380 mm hohen Nische	10
DG 4064 L / DG 4164 L und AB 45-7 in 450 mm hohen Nische	12
Montage	14
Gerät anschließen und einsetzen	14
Elektroanschluss	15
Anschlussleitung	16
Anschlusschema	17
Wasseranschluss	18
Wasserzulauf	18
Wasserzulaufschlauch	18
Wasserablauf	19
Wasserablaufschlauch	19

Sicherheitshinweise

Um Ablagerungen in der Wasserleitung und am Absperrhahn auszuspülen, muss vor Anschluss des Gerätes und nach jeder Arbeit an der Wasserzuleitung diese gespült werden.

▶ Der Druck-Dampfgarer darf nur in einen Hochschrank eingebaut werden.

▶ Das Gerät muss mindestens so hoch eingebaut werden, dass Kleinkinder durch die heiße Gerätetür nicht gefährdet sind.

▶ Um beim Beschicken und Entnehmen der Garbehälter Verbrühungen durch überschwappende Speisen zu verhindern, darf die Gerätemitte nicht über Augenhöhe liegen. Der Abstand vom Boden bis zur Gerätemitte darf 1600 mm nicht überschreiten.

▶ Dieses Gerät darf nicht an nichtstationären Aufstellorten (z. B. Schiften) betrieben werden.

▶ Alle Aufstellungs- und Installationsarbeiten dürfen nur von einer Fachkraft unter Berücksichtigung der gültigen Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden.

▶ Alle Anschlüsse müssen nach den Richtlinien des jeweiligen Aufstellungsortes von einem der zuständigen Energieversorgungsunternehmen zugelassenen Fachbetrieb angeschlossen werden.

▶ Der Absperrhahn für den Wasserzulauf des Druck-Dampfgarers muss leicht zugänglich sein.

▶ Der Abwassersiphon darf nicht höher als der Abwasseranschluss am Druck-Dampfgarer verlegt werden, um ein vollständiges Abfließen des Abwassers zu gewährleisten. Die Abwassertemperatur beträgt ca. 80 - 90 °C.

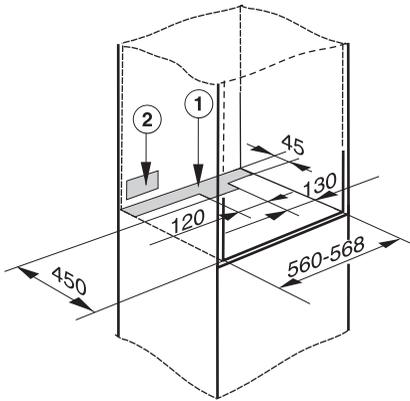
▶ Anschlussschläuche und -leitungen müssen so verlegt werden, dass der Kundendienst das Gerät jederzeit herausziehen kann.

Bewahren Sie die Montageanweisung auf und geben Sie diese einem eventuellen Nachbesitzer weiter.

Alle Maße in der Montageanweisung sind in mm angegeben.

Wasserschlauchverlegung

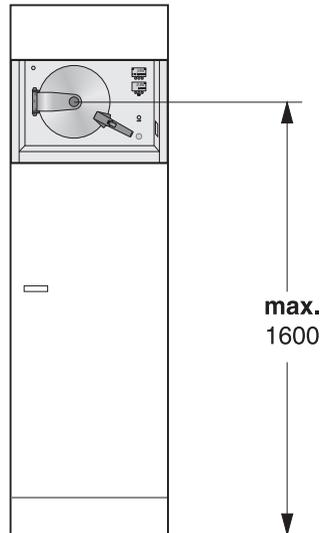
- Zur Verlegung des Wasserzulauf- und Wasserablaufschlauches ist ein Ausschnitt ①, wie in der Abbildung maßlich dargestellt, im Geräteaufgeboden des Hochschrankes vorzusehen. Ohne Ausschnitt kommt es zu Beschädigungen der Schläuche und somit zu Wasserschäden.



- ② Bereich für die Anordnung der Netzanschlussdose 250 x 80 mm

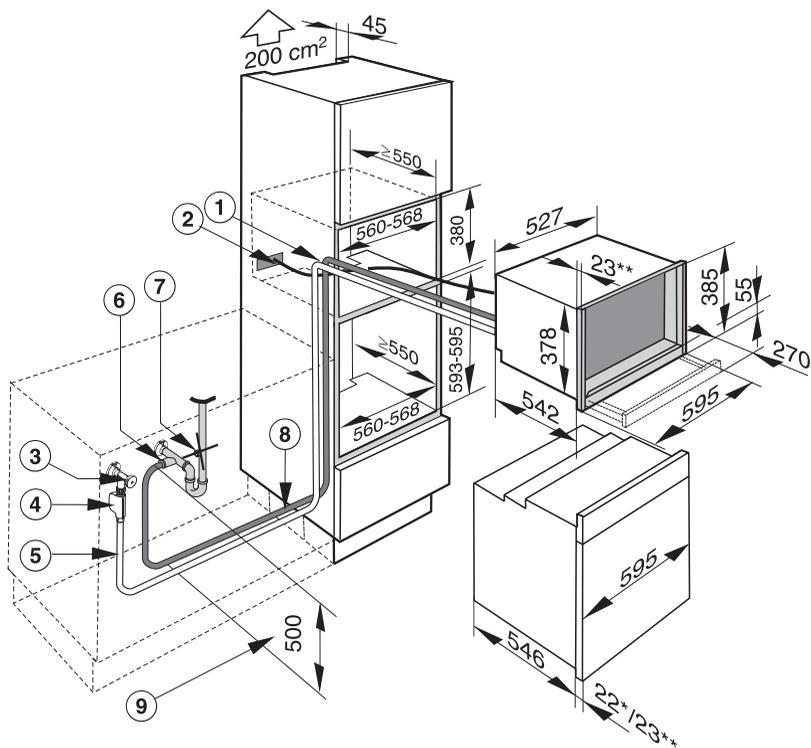
Einbauhöhe

- Der Abstand vom Boden bis zur Gerätemitte darf 1600 mm nicht überschreiten.



Geräte- und Einbaumaße

DG 4064 / DG 4164 in 380 mm hohen Nische



* Geräte mit Glasfront

** Geräte mit Metallfront

- ① Ausschnitt im Geräteauflageboden für Wasserzu- und -ablaufschlauch
- ② Bereich für die Anordnung der Netzanschlussdose 250 x 80 mm
- ③ Absperrhahn (Kaltwasseranschluss)
- ④ Wasserzulaufsicherung
- ⑤ Wasserzulaufschlauch
- ⑥ Zweiter separater Siphon
- ⑦ Hier kein Wasserablauf
- ⑧ Wasserablaufschlauch

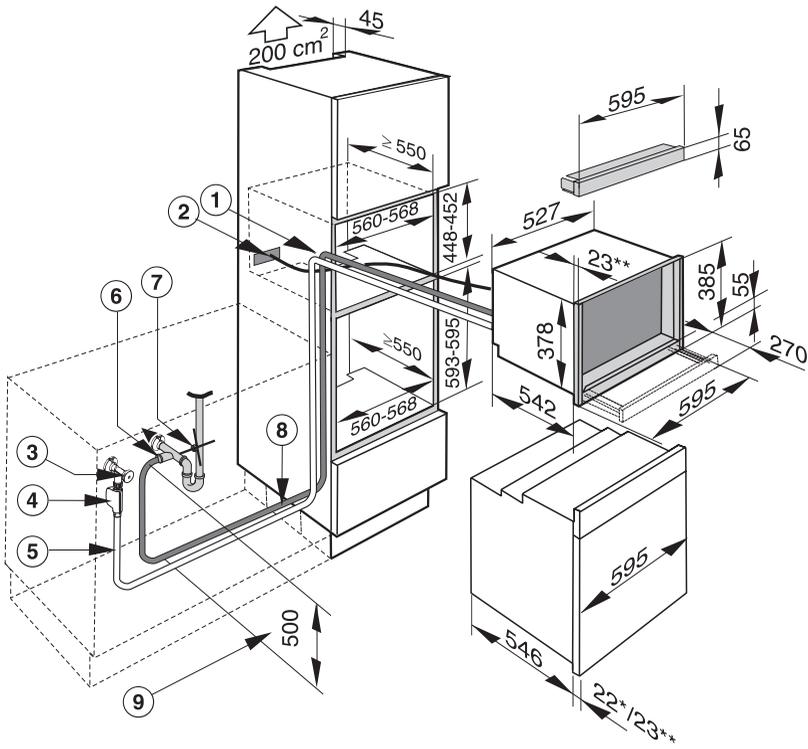
Achtung:

Das aufsteigende Ende des Ablaufschlauches bis zum Eintritt in den Geruchverschluss darf nicht höher als 500 mm ⑨ sein!

Der Abstand vom Boden bis zur Gerätemitte darf 1600 mm nicht überschreiten (siehe Kapitel "Einbauhinweise").

Geräte- und Einbaumaße

DG 4064 / DG 4164 und AB 45-7 in 450 mm hohen Nische



* Geräte mit Glasfront

** Geräte mit Metallfront

- ① Ausschnitt im Geräteauflageboden für Wasserzu- und -ablaufschlauch
- ② Bereich für die Anordnung der Netzanschlussdose 250 x 80 mm
- ③ Absperrhahn (Kaltwasseranschluss)
- ④ Wasserzulaufsicherung
- ⑤ Wasserzulaufschlauch
- ⑥ Zweiter separater Siphon
- ⑦ Hier kein Wasserablauf
- ⑧ Wasserablaufschlauch

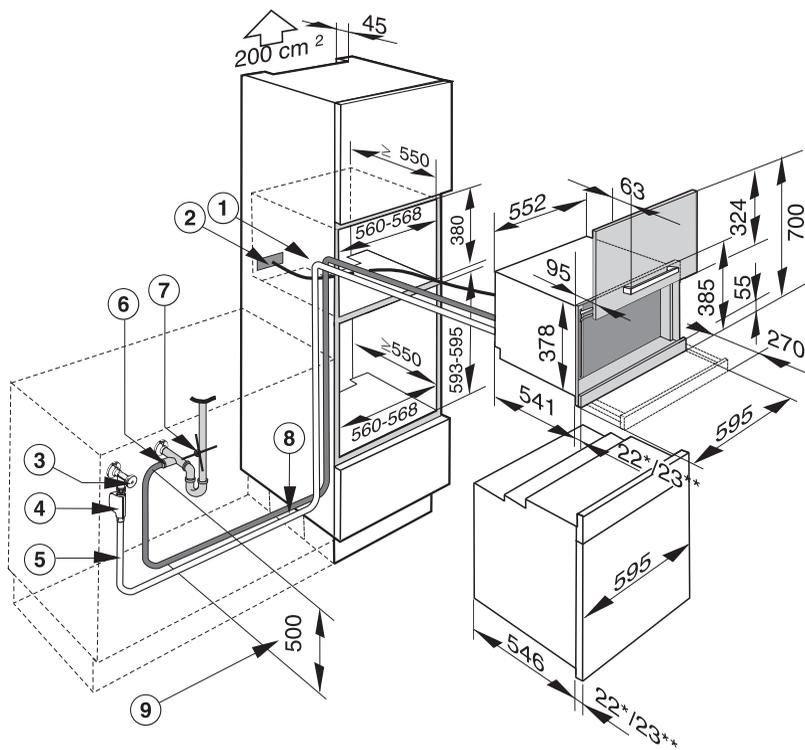
Achtung:

Das aufsteigende Ende des Ablaufschlauches bis zum Eintritt in den Geruchverschluss darf nicht höher als 500 mm ⑨ sein!

Der Abstand vom Boden bis zur Gerätemitte darf 1600 mm nicht überschreiten (siehe Kapitel "Einbauhinweise").

Geräte- und Einbaumaße

DG 4064 L / DG 4164 L in 380 mm hohen Nische



* Geräte mit Glasfront

** Geräte mit Metallfront

- ① Ausschnitt im Geräteauflageboden für Wasserzu- und -ablaufschlauch
- ② Bereich für die Anordnung der Netzanschlussdose 250 x 80 mm
- ③ Absperrhahn (Kaltwasseranschluss)
- ④ Wasserzulaufsicherung
- ⑤ Wasserzulaufschlauch
- ⑥ Zweiter separater Siphon
- ⑦ Hier kein Wasserablauf
- ⑧ Wasserablaufschlauch

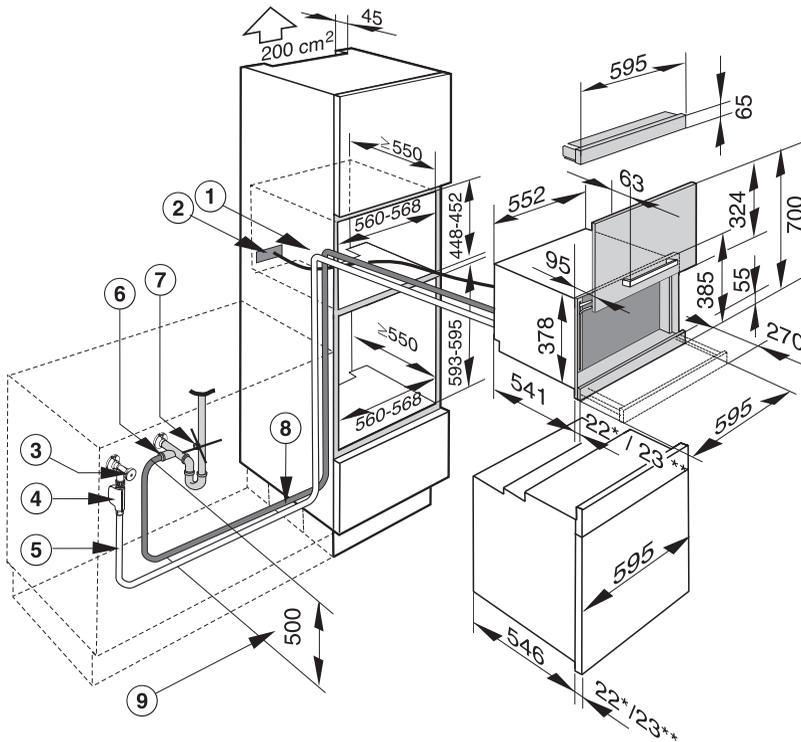
Achtung:

Das aufsteigende Ende des Ablaufschlauches bis zum Eintritt in den Geruchverschluss darf nicht höher als 500 mm ⑨ sein!

Der Abstand vom Boden bis zur Gerätemitte darf 1600 mm nicht überschreiten (siehe Kapitel "Einbauhinweise").

Geräte- und Einbaumaße

DG 4064 L / DG 4164 L und AB 45-7 in 450 mm hohen Nische



* Geräte mit Glasfront

** Geräte mit Metallfront

- ① Ausschnitt im Geräteauflageboden für Wasserzu- und -ablaufschlauch
- ② Bereich für die Anordnung der Netzanschlussdose 250 x 80 mm
- ③ Absperrhahn (Kaltwasseranschluss)
- ④ Wasserzulaufsicherung
- ⑤ Wasserzulaufschlauch
- ⑥ Zweiter separater Siphon
- ⑦ Hier kein Wasserablauf
- ⑧ Wasserablaufschlauch

Achtung:

Das aufsteigende Ende des Ablaufschlauches bis zum Eintritt in den Geruchverschluss darf nicht höher als 500 mm ⑨ sein!

Der Abstand vom Boden bis zur Gerätemitte darf 1600 mm nicht überschreiten (siehe Kapitel "Einbauhinweise").

Montage

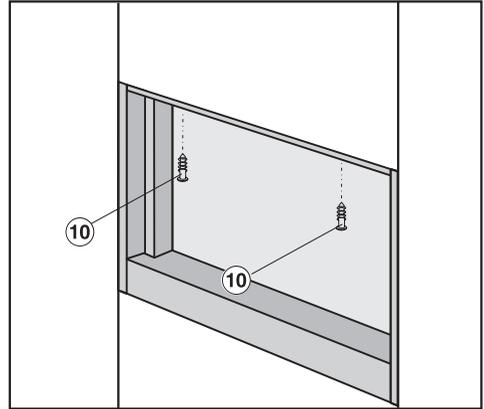
Gerät anschließen und einsetzen

- Netzspannung ausschalten.
Siehe Kapitel "Elektroanschluss".
- Netzleitung vorschriftsmäßig an die Netzanschlussdose anklemmen.
- Den Wasserzulaufschlauch und -ablaufschlauch durch den Ausschnitt des Geräteauflegebodens führen.
- Das Gerät ganz in den Einbauraum einschieben.
Bitte achten Sie darauf, dass die Netzleitung und der Wasserzulaufschlauch und -ablaufschlauch nicht eingeklemmt oder beschädigt werden.

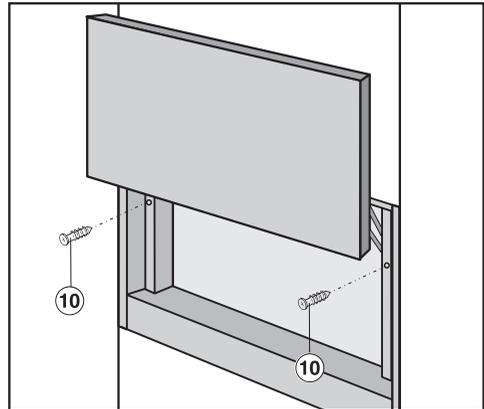
Nach dem Ausrichten muss das Gerät gegen Verschieben gesichert werden.

- Befestigen Sie das Gerät mit den mitgelieferten Schrauben ⑩ wie in den Abbildungen dargestellt.
- Schließen Sie das Gerät an Wasserzulauf und -ablauf an.
- Schalten Sie die Netzspannung wieder ein. Siehe Kapitel "Elektroanschluss".
- Überprüfen Sie alle Funktionen des Gerätes an Hand der Gebrauchsanweisung.

DG 4064 / DG 4164



DG 4064 L / DG 4164 L



Vor Inbetriebnahme bitte alle Verschraubungen der Wasserschläuche auf Dichtigkeit überprüfen.

Mit dem Anschluss des Gerätes an das Elektonetz und zum Wechseln der Anschlussleitung beauftragen Sie bitte eine Elektrofachkraft, die die landesüblichen Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig beachtet.

Der Hersteller macht darauf aufmerksam, dass keine Haftung für mittelbare oder unmittelbare Schäden übernommen wird, die durch unsachgemäßen Einbau oder falschen Anschluss entstehen.

Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen installationsseitig fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht wurden (z. B. elektrischer Schlag).

Der Berührungsschutz betriebsisolierter Teile muss nach der Montage sichergestellt sein!

Gesamtleistung

siehe Typenschild

Anschluss und Absicherung

Die erforderlichen **Anschlussdaten** finden Sie auf dem **Typenschild**. Diese Angaben müssen mit denen des Netzes übereinstimmen.

AC 230 V / 50 Hz

Überstromschutzschalter 16 A

Auslösecharakteristik Typ B oder C

Die Anschlussmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Anschlusschema.

Fehlerstromschutzschalter

Zur Erhöhung der Sicherheit empfiehlt der VDE bzw. ÖVE, dem Gerät einen FI-Schutzschalter mit einem Auslösestrom von 30 mA vorzuschalten.

Bei einer Absicherung ≤ 100 mA kann es nach längerer Nichtinbetriebnahme zum Auslösen des FI-Schutzschalters kommen.

Elektroanschluss

Trenneinrichtungen

Das Gerät muss durch **Trenneinrichtungen** allpolig vom Netz **abgeschaltet** werden können! (Im abgeschalteten Zustand muss ein **Kontaktabstand** von mindestens **3 mm** vorhanden sein!) Die Trenneinrichtungen sind Überstromschutzorgane und Schutzschalter.

Vom Netz trennen

Soll der Stromkreis des Gerätes vom Netz getrennt werden, gehen Sie je nach Installation in der Verteilung wie folgt vor:

- **Schmelzsicherungen**
Sicherungseinsätze aus den Schraubkappen ganz herausnehmen. oder:
- **Sicherungs-Schraubautomaten**
Prüfknopf (rot) drücken, bis der Mittelknopf (schwarz) herauspringt. oder:
- **Einbau-Sicherungsautomaten**
(Leitungs-Schutzschalter, mind. Typ B oder C !):
Kipphebel von 1 (Ein) auf 0 (Aus) stellen. oder:
- **FI-Schutzschalter**
(Fehlerstrom-Schutzschalter)
Den Hauptschalter von 1 (Ein) auf 0 (Aus) schalten oder die Prüftaste betätigen.

Das Netz ist nach der Trennung gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Anschlussleitung

Das Gerät muss mit einer Netzanchlussleitung Typ H 05 VV-F (PVC-isoliert) mit geeignetem Querschnitt entsprechend dem Anschlussschema angeschlossen werden.

Die Anschlussmöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem Anschlussschema.

Die für Ihr Gerät zulässige Anschlussspannung und den zugehörigen Anschlusswert entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

Wechsel der Anschlussleitung

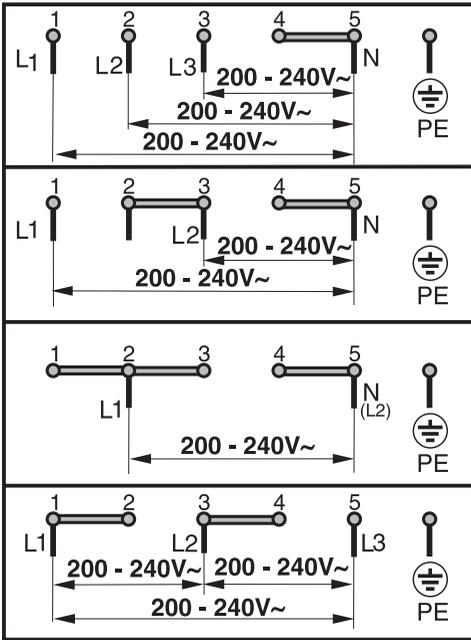
Bei Wechsel der Netzanchlussleitung darf nur der spezielle Leitungstyp H 05 VV-F (PVC-isoliert) verwendet werden, der beim Hersteller oder Kundendienst erhältlich ist.

Die Netzanchlussleitung darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgewechselt werden, die die landesüblichen Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig beachtet.

Die erforderlichen Anschlussdaten finden Sie auf dem Typenschild.

Der Schutzleiter muss an den gekennzeichneten Anschluss  angeschraubt werden.

Anschlusschema



Wasseranschluss

Wasserzulauf

- Das Wasser muss der Qualität der Trinkwasserverordnung TrinkwV 2001 bzw. der Richtlinie 98/83/EG entsprechen.
- Der Wasseranschluss darf nur von einem beim zuständigen Wasserversorgungsunternehmen zugelassenen Installateur vorgenommen werden. Ein Rückflussverhinderer ist nicht erforderlich; das Gerät entspricht den Richtlinien des DVGW.
- Der Wasseranschlussdruck muss min. 100 kPa (1 bar) betragen und darf max. 600 kPa (6 bar) nicht überschreiten (wenn notwendig einen Druckminderer einbauen).
- Die Anschlussbedingungen der örtlichen Wasserwerke sind zu beachten.

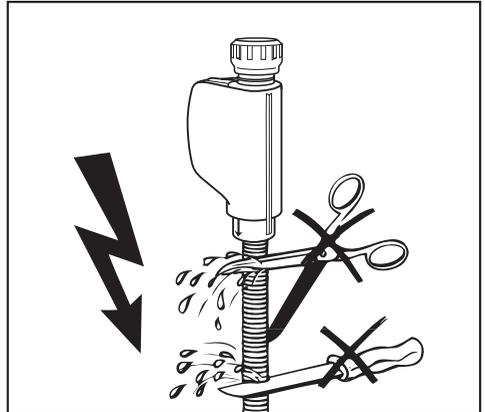
Der Wasseranschluss muss so angeordnet sein, dass der Absperrhahn leicht zugänglich ist (z. B. im Unterschrank).

Der Installateur ist für die einwandfreie Funktion am Aufstellort verantwortlich.

Bei Vorschaltung einer hauseigenen Enthärtungs- oder Umkehrosmoseanlage ist darauf zu achten, dass die elektrische Leitfähigkeit des Wassers erhalten bleibt.

Wasserzulaufschlauch

Zum serienmäßigen Zubehör gehört ein 2,5 m langer Spezialschlauch mit einem elektromagnetischen Sicherungssystem, abgestimmtem Wassermengenregler und Überwurfmutter $\frac{3}{4}$ ". Dieser Zulaufschlauch darf nicht gekürzt oder beschädigt werden, weil sich darin spannungsführende Teile befinden.



Als Verlängerungsschläuche dürfen nur Originalschläuche vom Hersteller verwendet werden. Diese können als Sonderzubehör bestellt werden und dürfen nicht gekürzt oder beschädigt werden.

Die gesamte Schlauchlänge darf max. 7,5 m betragen.

Achtung bei Schlauchverlängerung:
Die Schlauchverlängerung verfügt nicht mehr über elektrisch angesteuerte Magnetventile.

Wasserablauf

Für den Druck-Dampfgarer ist ein Auf- oder Unterputzsiphon mit festem Schlauchanschluss im Unterschrank zu installieren.

Für den Druck-Dampfgarer steht oft nur der Abwasseranschluss des Spülensiphons zur Verfügung. **Dieser Geräteanschluss** ⑦ am Siphon darf nicht benutzt werden, da das Abwasser nicht geräuscharm und geruchlos abgeleitet werden kann. **Ein zweiter separater Siphon** ⑥ ist daher über ein T-Stück, Abzweig oder einen separaten Anschluss **erforderlich**.

Wasserablaufschlauch

Der zum serienmäßigen Zubehör gehörende Wasserablaufschlauch (2,5 m) wird an den Siphon angeschlossen. Zum Anschluss dient eine Schlauchtülle Ø 21 mm, die auf den Siphon passt und an der der **Schlauch mit einer Schlauchselle angebracht wird**.

Der Wasserablaufschlauch darf nicht gekürzt werden.

Als Verlängerungsschläuche dürfen nur Originalschläuche vom Hersteller verwendet werden. Diese können als Sonderzubehör bestellt werden und dürfen nicht gekürzt oder beschädigt werden.

Die gesamte Schlauchlänge darf max. 7,5 m (waagrecht verlegt) betragen.

Miele

Deutschland:

Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 05241 89-0
Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestr. 1
5071 Wals bei Salzburg
Telefon: 050 800 0
Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-1
Telefax: 49711-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobifunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-30

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*0,14 € pro Minute
aus dem Festnetz,
Mobifunkgebühren
max. 0,42 € pro Minute

Österreich

050 800 800**

**Festnetz zum

Ortstarif

Mo-Fr 7 - 18 Uhr

Sa 10 - 15 Uhr

Mobifunkgebühren
abweichend

Luxemburg

00352 4 97 11-45

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr